

## Mitteilung von den Stadtwerken Imst – Wasserwerk Imst

Gemäß Trinkwasser – Informationsverordnung Nr. 352 vom September 1999, geben die Stadtwerke Imst über die Qualität des Trinkwassers folgende Informationen:

Die chemischen Trinkwasserbefunde sind an der Amtstafel im Stadtamt Imst ab 30.03.2020 angeschlagen, ebenso stehen diese auf der Homepage [imst.tirol.gv.at](http://imst.tirol.gv.at) zur Verfügung.

Auf Wunsch werden die vorliegenden Befunde bei den Stadtwerken Imst, Pfarrgasse 3, ausgehändigt.

Die Analyseergebnisse hinsichtlich der Nitrat- und Pestizidkonzentration werden wie folgt bekanntgegeben:

**Nitrat N03** – ( zugelassene Höchstkonzentration **50 mg/l** ) – Konzentration in der Städtischen Wasserversorgungsanlage **2021**

Gunglgrün:	(Laufbrunnen)	<b>3,0 mg/l</b>	<b>12,0 °dH</b>
Sonn-Weinberg:	(Laufbrunnen Hermann Gemeiner Str. 1)	<b>2,0 mg/l</b>	<b>10,7 °dH</b>
Schustergasse:	(Josefsbrunnen)	<b>1,7 mg/l</b>	<b>10,0 °dH</b>
Brennbichl:	(Engelbrunnen)	<b>1,8 mg/l</b>	<b>10,1 °dH</b>
Teilwiesen:	(Laufbrunnen Teilwiese 1a)	<b>1,7 mg/l</b>	<b>10,1 °dH</b>
Hoch-Imst:	(Talstation BBI, WC Herren)	<b>1,7 mg/l</b>	<b>10,6 °dH</b>

(°dH = deutscher Härtegrad)

**Pestizide:** Im gesamten Versorgungsgebiet der Stadt Imst sind Pestizide im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar.

Imst, am 15.03.2022

Wassermeister Bernhard Senn

